

zwar segelte bald wieder ab, weil sie die Ankunft zweier feindlichen Geschwader, eines bengalischen und europäischen, fürchtete; den 28. April 58 aber traf Admiral Graf von Ade ein mit 12 Schiffen, mit 1150 Mann und mit dem neuen Generalgouverneur von Pondichery, mit dem Irländer Pally, der voll glühenden Hasses gegen England als Anhänger der Stuarts in Frankreich gelebt hatte, und nunmehr schnell nacheinander die Festungen Sankt David und Dewicottah eroberte. Vergeblich ersocht die von Europa her verstärkte englische Flotte am 3. Aug. bei Carrical einen Sieg: Pally rückte gegen Pigot und Lawrence vor, die in Madras befehligten, und beschloß ungestüm ihre Festung. Doch er hatte es versäumt, das in seinem Rücken liegende Chinplaget vorher wegzunehmen; englische Kriegerschaaren, welche dort sich decken konnten, schnitten ihm unter steten Streifereien die Zufuhr ab; der Britte Calliaud, Erobrer von Madura, verstärkte jene Schwärme; eine britische Flotte erschien; die Sipahis, deren Kastenvorurtheile Pally unflug verlehrt hatte, und welchen er den Sold schuldig blieb, weil es in Pondichery immer an Geld fehlte, erregten Unruhen: kurz, Pally mußte abziehen, mit Zurücklassung von 33 Stücken Geschüz. In Pondichery angelangt, schmählte er mit Grund, aber unbedachtsam über den Geiz der Compagnie, zwang die Einwohner, damit der Aufruhr des Militärs gedämpft wurde, ihr Silbergeschirr in die Münze zu schicken, bekriegte, um Geld zu erhalten, die reiche Landschaft Seringham, konnte jedoch die Eroberung nicht behaupten, und umlagerte, durch Bussy verstärkt, das feste Bodiwass, zu dessen Entsatz Coote mit den Engländern anrückte: den 20. Jan. 60 kam es zur Schlacht: Bussy wurde gefangen, Gepäcke, Kriegsvorräthe und 24 Kanonen giengen verloren. Nun eroberte der Feind einen festen Platz nach dem andern. Pally, auf das Gebiet von Pondichery beschränkt, suchte in der Verzweiflung beim Fürsten von Maisur Hüffe, und wurde durch dessen Oberfeldherrn unterstützt, allein